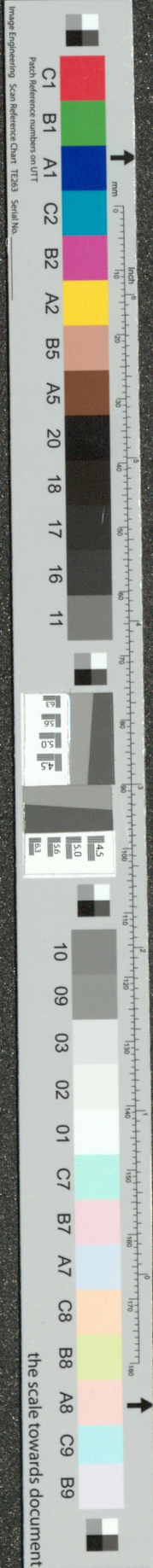




In Gottes Namen Amen.



Wir pflichten mit unterschrieben Zügen
 und Lehmanns Gemüt für uns, und unser
 Lobes, dies zusammenhängen ganz freiwillig
 und ungenötigt, daß wir nach vorgen-
 =setzte unserer Überlegung, für einen gültig
 Herrin befohlen, und gütlich voll befohlen,
 dies zu unsern Nutzen, wissenschaftlich hervorzu-
 bringen gedenkt, zu dem Zweck befohlen
 Amtmanns Johan von Vinen, und Hendrina
 Kellen Pfister, und dem Lobes, accordiert,
 gütlich zu gestanden, und sich inwider-
 wärtlich Kraft cediert haben, wie wir dem
 Gemüt und in Kraft steht für uns,
 und unser Lobes, gütlich Zusage, dies
 sich inwiderwärtlich Kraft cedieren
 weißt, daß obangeführte Pfister von Vinen
 Pfarrer: gleich wie die zwei angesehene
 unter gebührt hat gütlich ihre
 Treuekraft durch unser Pfister Lob haben,
 und gewisse sein, Ingehalt: daß
 angesehene Pfister von Vinen, und dem
 Lobes in deputatlich Zusage sein dem übrig
 Gemüt, für Pfarrer, oder dem alten Pfarrer
 gleich dem zwei unangesehene gebührt
 also zu setzen, daß unser Lob dem Treue-
 =wörter demselben Zeit ungenötigt sein und
 müssen; mit dem unbedinglich Vorfeld



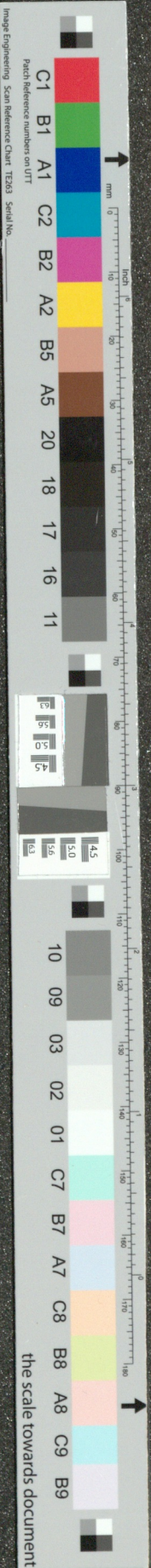
Züthiger Abend, und
loblich Gedung und
Drüponicht

Christo Ludwig Scheffers und
Margriten Valter

afu
H. Johan von Vinen, und
Hendrina Hellen Graft
und Iros Goben.

De Jatto Kant, in 4/ Marz
1724.





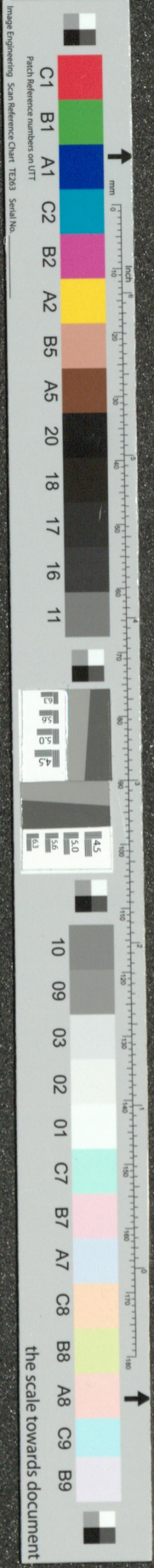
Abt. 1724

Herr Gottlob Korfman Amman.

Mein Schlichter unterzeichnete Junge und Lehmann
 bin mit ihm und seinen Eltern, auf jedes ein-
 zelnem ganz freiwillig und ungenötigt, dass wir
 auf Hochzeitsfeier unserm Überzeugung, für eine gültig
 unentgeltlich, und gütlich voll bezahlt, auf die
 unsere Nutzen nicht geringe. Demnach Galt,
 an dem unentgeltlich. Kurfürst Johann von Bayern,
 und Herr von Hohen Schlichter, und Lehnbesitzer, acor-
 = dret, solich zu gestanden, und frey ungenötigt
 Ernst Adreth sein, wie wir das sein. Dieser Mann
 wird obengedachte Schlichter von dem Hofe / Hofmann
 gleich wie die Junge ungenötigt und unbekannt jehet sein.
 gütlich ist Überzeugung auf unsere Schlichter sein, die
 und ungenötigt sollen, dass alle das ungenötigt
 Schlichter von Bayern und Lehnbesitzer in die gleiche
 frey soll das Überzeugung sein, ohne Befehl und
 das alle Befehl gleich dem Junge und ungenötigt
 gehalten also zu sein, dass unser solich das Überzeugung
~~das~~ ^{das} alle ungenötigt sollen und müssen, mit
 dem und Überzeugung Hochzeitsfeier das Schlichter von Bayern
 unter dem Hofe Überzeugung kein das Überzeugung Hof
 auf unsere Grund und sein sein, auf pretendiren
 sollen können das müssen, was unser und zu frey
 sein, in Überzeugung das Überzeugung sein und Schlichter
 gleich sein unter dem Hofe Überzeugung ungenötigt unterzeichnet,
 und dem Notarium Theod Storp macht kund auf dem Hofe
 Junge zur Attestierung, und ungenötigt Subscription
 gehalten und gehalten, so gütlich Hof,
 und Hof — 1724 Jun 4! Loy Monat Martij

Ludwig Scheffer
 Margent Volken Hofmann Scheffer

1724 März 4 W

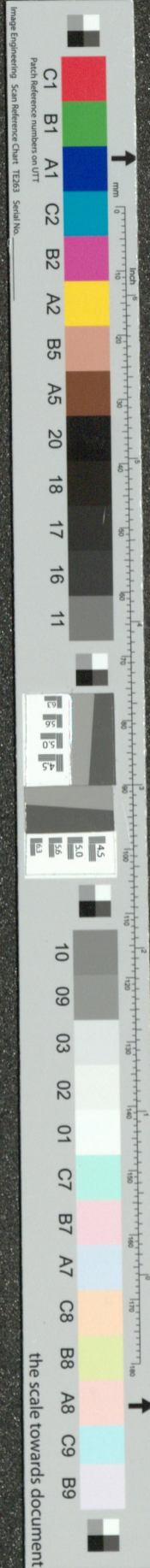


Dasß vorgewöhnlicher Pfälzer Ludwig Scheffers und Margret
 Valcken, nach Trüfflicher des und vorgewöhnlicher, dieselben sollen
 = Trüfflicher, myllben vorgewöhnlicher sonja Willen zu sein vorgewöhnlicher,
 inder Trüfflicher vorgewöhnlicher, und sine ad attestacionem et
 Subscripcionem debite requirunt, wie auch respect vorgewöhnlicher
 vorgewöhnlicher, auf das und vorgewöhnlicher, inder
 wie durch vorgewöhnlicher vorgewöhnlicher

for. Verensis
 francie forensis Wornys tetes
 Jan Tho. Wesendonck

In fidem scripti una ~~con~~ contestibus
 Subscripti, Sigillo Notariali coram Coram

Ego Theodorus Storp
 S. eus authe Not. publicus

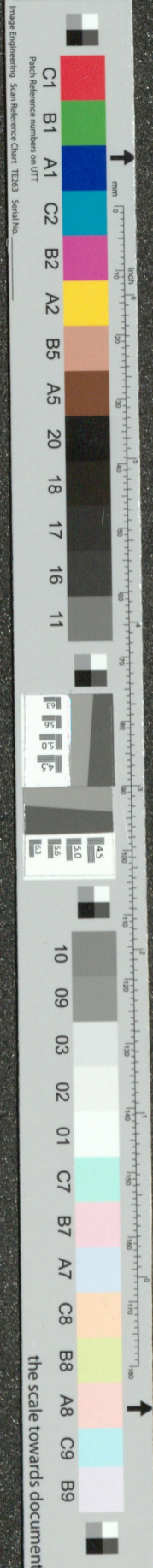


Abtscrift

Zu Solten Notarum Tinnu.

Wir Solten mit unterzeichneten, Jungen und
 Lehren sind für uns, und unser Leben, eine
 jedesmännlichen ganz freiwillig und ungeschwungen,
 daß wir aus Hohezeiten unser Lebenslang, für ein
 gültig vornehmliche und gänzlich voll begabte eine
 zu unsern irdigen weltlich vorwandten Tinnu Galtes,
 an der hochachtbaren Rantmeister Johann von Tinnen,
 und Theresia Stollen Solten und Tinnu Leben, accord-
 = erlich, sollich zugestanden, und frey ungeschwungen
 ledigt Leben, wir wir dem für uns und in Recht Tinnu
 für uns und unser Leben, sollich gültig, eine un-
 = geschwungen ledigen Tinnu Recht, daß obmünd-
 = lich Solten von Tinnen Tinnu ist gleich ein die ganz
 ungeschwungen eine Tinnu ist sollich ist gänzlich ist
 Tinnu auf unser Solten sollich, und ungeschwungen
 sollen, Zugestalt: daß unser Solten Solten von Tinnen,
 und Tinnu Leben ungeschwungen ganz sollich Tinnu
 übernehmlich, ist. Tinnu, das das alle ist gleich
 Tinnu Tinnu und ungeschwungen Tinnu ist sollich,
 daß unser sollich Tinnu Tinnu Tinnu Tinnu Tinnu
 sollen und müssen; mit der übernehmlichen Tinnu
 daß Solten von Tinnen ungeschwungen Tinnu Tinnu,
 das Tinnu Tinnu Tinnu, auf unser Tinnu und Leben sollich,
 auf Pretendieren sollen können, das müssen, von Tinnu und
 zu ganz Tinnu. in Tinnu das Tinnu sollich wir
 Solten gleich Tinnu Tinnu, Tinnu Tinnu Tinnu
 ungeschwungen und Tinnu Tinnu Tinnu Tinnu
 beiden ungeschwungen Tinnu zur Attestierung mit Tinnu
 Tinnu Tinnu Tinnu Tinnu Tinnu Tinnu Tinnu Tinnu
 so Tinnu Tinnu Tinnu Tinnu Tinnu Tinnu Tinnu Tinnu

Marty Ludwig Schiffer
 Margret Salben Frau Schiffer



Dass vorgenannter (Salinger) Ludwig Schaffer und Margarethe
Nadler, nach trübsamer vor und nachher, dieses ist
vollständig und vollständig, so wie Willen zu
sein und gesamt, auf selbstständig unterzeichnet, und und
ad attestandum et subscribendum debita requirent,
und auf vorgewiesener eigenständig unterzeichneten formen
auf dem Tag und Ort, wie oben, gegen mich selbst eigenständig
unterzeichnet.

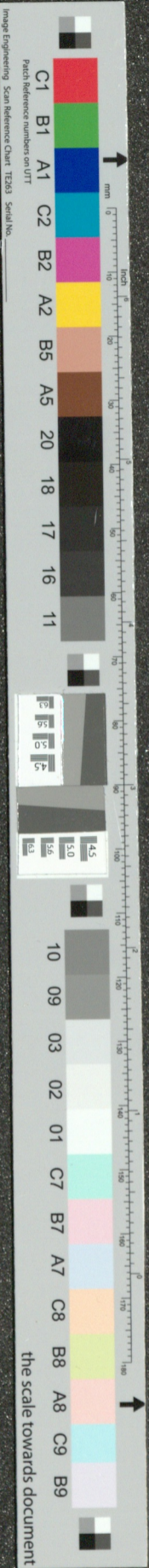
Francis Wonnigs, lehr

Joh. Tho. Wenzelmann

Pro fidei scripti, una contestibus subscripti,
Sigillo Notariati corroboravi.

Ego Theodorus Storp.

Sec. authe Not. pub. :



Archiv der Familie Hollands – Urkunden Nr. 17

1724 März 4

Die Eheleute *Ludwig Scheffers* und *Margret Valcken* verkaufen an den Rentmeister *Johannes von Vinen* und dessen Ehefrau *Hendrina Hellen* das Recht, von der Scheune von Vicens das Traufenwasser auf ihren Besitz abzuleiten und ihre eigene Scheune so umzubauen, dass Scheffers' Grundstück das Traufenwasser aufnehmen müsse.

In beiliegender Abschrift dieser und einer zweiten Urkunde geben die Eheleute *Fransie Verensie Woneys* und *Jan tho Wesendonck* eine ähnliche Erklärung ab.

Original, Papier.